

Auf dem Wege zu EMAS



Wir sind auf dem Wege, eine Umweltzertifizierung gemäß der europäischen EMAS-Verordnung zu erhalten. Hierzu muss u.a. die langfristige Umweltpolitik der Pfarrgemeinde (Umweltleitlinien) beschlossen und veröffentlicht werden.

Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat haben in ihren Sitzungen im Juli 2009 die nachfolgende „Grundsätze der Umweltpolitik“ beschlossen.

Die Grundsätze der Umweltpolitik der Katholischen Pfarrgemeinde Zu den Hl. Schutzengeln, Eichenau (Umweltleitlinien).

Präambel: 1. Mose 2,15: „Und Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre.“

Der Glaube, dass wir die Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken, verpflichtet uns zum Einsatz für den Erhalt seiner Schöpfung. Dies ist daher eine dauerhafte Aufgabe unserer Kirchengemeinde.

Nach dem Grundsatz „global denken - lokal handeln“ treffen wir möglichst Entscheidungen in Solidarität und nicht auf Kosten anderer Regionen und Menschen auf der Erde. Wir erhalten und fördern gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Ebenso nehmen wir Rücksicht auf das Leben zukünftiger Generationen, indem wir die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme und die Endlichkeit der natürlichen Ressourcen beachten. Bei all unseren Entscheidungen legen wir das Prinzip der Nachhaltigkeit zu Grunde.

Wir gehen davon aus, dass in vielen Fällen ökologisches Handeln und Wirtschaftlichkeit miteinander vereinbar sind. Wir sind jedoch nach Abwägung beider Gesichtspunkte auch bereit, Maßnahmen umzusetzen, die auf kurze Sicht höhere Kosten verursachen, wenn der Gewinn in ökologischer Hinsicht dies rechtfertigt.

Wir berücksichtigen umweltverträgliche Waren und reduzieren den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch in den kirchlichen Gebäuden. Bei der Planung von Baumaßnahmen und bei Investitionsentscheidungen werden ökologische Kriterien einbezogen.

Nach Möglichkeit benutzen wir umweltfreundliche Verkehrsmittel, um die Verkehrs- und Umweltbelastung zu reduzieren. Bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen achten wir auf kurze Versorgungswege und bevorzugen regionale und fair gehandelte Produkte.

Der Schutz unserer Lebensgrundlagen verlangt gemeinsames Handeln. Daher verpflichtet sich die Kirchengemeinde Eichenau zur Einhaltung der geltenden rechtlichen Vorgaben und anderer Anforderungen. Ebenso streben wir eine ständige Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes an, überprüfen regelmäßig unsere Ergebnisse, erstellen Ökobilanzen und aktualisieren das Umweltprogramm.

Wir informieren und beteiligen unsere Mitarbeiter und die Öffentlichkeit, tauschen unsere Erfahrungen mit anderen Stellen und Einrichtungen aus und holen uns bei Bedarf qualifizierten Rat.

Wir möchten ökologisches Handeln nach außen tragen und als Ermutigung für andere dienen.

Eichenau, im Juli 2009